

Die Oberbadische

Bad Bellingen Schau bietet viele Hingucker

Weiler Zeitung, 13.12.2013 22:05 Uhr



Krippe mit Seltenheitswert: Die Bamlacher Ausstellung zeigt unter anderem eine Rundkrippe mit drei verschiedenen Szenen.

Foto: Jutta Schütz Foto: Weiler Zeitung

Bad Bellingen-Bamlach (jut). Die Bamlacher Krippenausstellung bietet viele Hingucker und Überraschungen, die bei der Vernissage auf einem Rundgang durchs Dorf erstmals in Augenschein genommen werden konnten. „Tor auf“ hieß es bei der Scheune von Hans-Jörg Dosenbach: Mit einem ehrfurchtigen „Ah“ bestaunten die Gäste die „Platanenkrippe“, die Bamlacher Bürger aus dem Holz einer vor fünf Jahren beim Marienheim gefällten riesigen Platane angefertigt hatten. Vor den lebensgroßen Holzfiguren stand das Original – eine kleine Krippe aus Holz, die die findigen Bamlacher vergrößert auf eine Leinwand projizierten und aus dem Schattenwurf die Vorlagen für die Platanenkrippe herstellten. Eine weitere, wohl einmalige Krippe steht gegenüber der Bamlacher Halle und ist rund: sie zeigt drei Szenen, die der Herbergssuche, die Geburt Jesu im Stall und die anschließende Verfolgung aller neugeborenen Knaben durch Befehl von Herodes. Daneben steht die selbst gebaute Krippe der Kolping-Jugend. Die

Jungen stellten die Krippenszene her, die Mädchen entwarfen die Plakate, die über das Spendenprojekt der diesjährigen Krippenausstellung informieren. Bedacht werden soll durch den Erlös aus Eintrittsgeldern das Baby-Hospital in Bethlehem südlich von Jerusalem. Dieses kümmert sich im palästinensischen Autonomiegebiet um kranke Babys, Kleinkinder und Kinder bis 14 Jahre, unabhängig von deren jeweiligem Glauben. Getragen wird dieses Sozialprojekt von der Caritas Deutschland und Schweiz. In der festlich geschmückten Bamlacher Halle konnte man einen ersten Blick auf die vielen Privatkrippen, Kirchenrippen und Krippenleihgaben aus anderen Ländern werfen, die bis ins kleinste Detail liebevoll über mehrere Tage hinweg aufgebaut worden waren. „Erinnert werden soll mit der Ausstellung auch an den verstorbenen Ideengeber zu unserem Projekt, das 1998 erstmals zu einer Krippenausstellung führte, Siegfried Ortlieb aus Heitersheim, und an den ebenfalls verstorbenen lokalen großen Krippenbauer Manfred Dannmeyer, dessen Krippenbaupläne für Interessierte einzusehen sind“, informierte Gerhard Hugenschmidt als weiterer Mitorganisator. Mit Geschenken bedacht wurden Rolf und Hubert Fräulin, Emil Streck, Gabi Hugenschmidt und Dominik Göpf, die an der Ausstellungsorganisation und an der Herstellung der Platanenkrippe beteiligt waren. Ein Dankeschön ging an die Schreinerei Claus Senftle in Neuenburg, „die uns ihre Gerätschaften für das Aussägen der Krippenfiguren zur Verfügung stellte“, so Hugenschmidt.